

Gleich sechs «Volltreffen»



Präzis gezielt mit dem Maximum von 72 Punkten: Andri Taverna der Società da tregants Sent.

Noch nie sind im Kanton Graubünden seit der Einführung des Feldschiessens so viele Maximalresultate erzielt worden wie am letzten Wochenende. Auf der Distanz von 300 Meter gab es fünf Mal das Maximum und mit der Pistole ein Maximalresultat. Erfreulicherweise ist die Zahl der Teilnehmer höher als 2017.

Von Gion Nutegn Stgier

Das Feldschiessen 2018 ist bereits Geschichte und beim Bündner Schiesssportverband wird es wohl auch in die Geschichte eingehen. Der Grund sind die vielen Maximalresultate die geschossen worden sind, so viele wie noch nie auf Bündner Boden. Mit der Ordonnanzwaffe auf der Distanz von 300 Meter gelang das Kunststück 18 Vierer hintereinander zu schiessen und das ohne einen einzigen Probeschuss gleich fünf Schützen. Sie alle schossen die magische Zahl von 72 Punkte, welche ihre Treffsicherheit bestätigen. Es sind dies die folgenden Schützen: Gion Paul Camenisch (Duvin), Alessandro Rotta, (Vicosoprano), David Solèr, (Castrisch), Hermann Sgier, (Tomils) und Andri Taverna, (Sent). Immerhin haben aber auch 12 Gewehrschützen mit 71 Punkten das erstrebte grosse Ziel nur um einen Ring verfehlt. Mit der Pistole das Maximum von 180 Punkten geschossen hat Rico Duff (Segnas). Damit ist er der einzige Bündner welcher auf der kurzen Distanz (25/50 Meter) am treffsichersten war. Auf 179 Punkte kamen in dieser Kategorie doch auch fünf Schützen.

Eine Mehrbeteiligung von 133 Schützen

Ihr Programm geschossen haben beim diesjährigen Feldschiessen insgesamt 2694 Schützen auf der Distanz von 300 Meter, was bedeutend ist mit einer Mehrbeteiligung von 110 Schützen. Mit der Pistole haben 1074 Teilnehmer das Feldschiessenprogramm geschossen, 23 mehr als noch im letzten Jahr. Zufrieden,

mit der Erhöhung der Teilnehmer war Walter Wieland, Chef Feldschiessen des Bündner Schiesssportverbands (BSV). Trotz des Kantonalen Gesangsfests in Chiavenna und einigen anderen Veranstaltungen im ganzen Kanton vom Wochenende entschieden sich viele Schützen doch noch am Feldschiessen zu teilnehmen. Viele haben jedoch auch vom Vorscheissen gebrauch gemacht. Stolz ist Wieland insbesondere auf die Resultate der Bündner Schützen, welche offenbar bereit sind für das Kantonal Schützenfest 2018 in der Surselva, wo es am Freitag heisst: Feuer frei!



Zu erwarten ein Tomilser Schütze mit dem Maximalresultat: Der heisst Hermann Sgier.



Glücklich das Maximum geschossen zu haben: Gion Paul Camenisch, Duvin.



Mit 72 Punkten, bester Schütze aus Südbünden: Alessandro Rotta, Vicosoprano.



Jüngster Maximumschütze: David Solèr, Castrisch.



Einzigster Pistolenschütze mit dem Maximum von 180 Punkten: Rico Duff, Segnas.



Zufrieden: Walter Wieland, Chef Feldschieszen BSV.